

Orion elf - gut gelandet

Höhepunkt im Griesheimer Karneval unter dem Motto „Mer seun drowwe“

Griesheim. (m) - Unter dem Motto „Mer seun drowwe“ stand die erste Damen- und Herrensitzung der Griesheimer Carneval-Gesellschaft des Sängerbundes „Germania“. Die Bühnendekoration war ganz auf Raumfahrt eingestellt. Der Elferrat unter seinem Präsidenten, dem Neu-Hessen aus Wien, Franz Pavlicek, entstieg einem Raumschiff, das neben der Bühne gelandet war. Das Raumschiff „Orion elf“ landet auf dem Mond. Nach dem die Landung vollzogen war, marschierte die Garde auf die Bühne. Der Präsident begrüßte besonders Bürgermeister Hans Karl, den Dirigenten des Vereins, Volker Fischer, und die Abordnung der „Fidelen Wespen“ aus Bad Kreuznach, mit denen die Griesheimer seit Jahren eine närrische Freundschaft verbindet. Auch die Abordnungen des Viererbundes konnte der Präsident begrüßen.

Dem Gardentanz folgte der Tanz des Tanzmariechens Monika Beck und dem Tanzoffizier Dieter Rauschkolb. Das Protokoll 1968 verlas Heinz Rauschkolb. Mit seinen Wiener Liedern konnte Franz Pavlicek wieder das närrische Volk begeistern. Die „Bestinos“ unter der Leitung von Willi Best boten Bestes. Dieses Sechstett ist sehr gut und gefällt immer wieder. Auch das Griesheimer Ehepaar (Irmgard Fieler und Horst Schulmeyer) war wieder sehr gut.

Marion Wicht sang die Lieder „Romeo und Julia“ und „Love, so heißt mein Song“. Was Heinz Rauschkolb und sein Sohn Dieter als Zauberer zeigten, war große Klasse. Der Schulbub, der nachher in die Bütt ging, konnte nur Gerhard Münch sein, der als „Stöbchen“ seine Erlebnisse und seinen Ärger mit Lehrern und Eltern zum Besten gab. Den Schluß des ersten Teils bildete eine „Non-stop-Revue“. Hier wirkten die Solisten Franz Pavlicek, Marion Wicht, Gisela Münch, Georg Funk und H. Schneider mit. Die Tanzgruppe tanzte dazu. Die Leitung dieser Revue hatte Käthe Wicht.

Den zweiten Teil eröffnete ein Gardetanz nach der Melodie „Berliner Luft“. Georg Funk und Gisela Münch waren sehr gut in ihrem Duett. Heinz Rauschkolb und Willi Nothnagel als Feuerwehrmänner hatten die Lacher wieder auf ihrer Seite, dem wieder die Tanzgruppe folgte. Mit einem „Weinlieder-Potpourri“ brachten die „Bestinos“ die Stimmung wieder einmal auf den Höhepunkt. Nach den „Bestinos“ stieg wieder ein alter Fastnachter in die

Bütt, der schon seit Jahren ein Höhepunkt des Programms ist. Heini Merker als „Minnimädel“ brachte in seinem Vortrag das Publikum zur Begeisterung und erntete viel Beifall. Mit einem „Operettenstrauß“ endete diese wohlgelungene Veranstaltung.



PROTOKOLLER Heinz Rauschkolb holte sich gleich zu Beginn der Sitzung in Griesheim viel Applaus. Geschickt hatte er das Griesheimer Geschehen im letzten Jahr zusammengefaßt. hiro



HOCHSTIMMUNG herrschte am Samstag bei der Sitzung der Griesheimer Carnevalgesellschaft im „Grünen Laub“. Unser Foto zeigt von links: Stadtoberhaupt und Ehrenmützenträger Hans Karl, Klara Karl, Ehepaar Hermann Donnig (Stadtverordnetenvorsteher) und Ehepaar Bassenauer. hiro